

BürgerUnion Lindau
Im Wiesental 2
88131 Lindau

BürgerUnion Lindau, Im Wiesental 2, 88131 Lindau

Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Claudia Alfons
Bregenzerstraße 6
88131 Lindau

per E-Mail: geschaeftsstelle-stadtrat@lindau.de

Lindau, den 07.06.2022

Antrag auf Ratsbegehren zum Rahmenplan Hintere Insel

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit stellen wir den folgenden Antrag:

Ratsbegehren zur Entwicklung der Hinteren Insel auf dem städtischen Gelände des früheren Seeparkplatzes (P5) zur Frage Wohnbebauung oder Parklandschaft

Begründung:

Wir alle wollen das Beste für unsere Stadt. Und wir alle sind uns bewusst, wie einmalig schön das städtische Gelände auf der Hinteren Insel (ehem. Seeparkplatz) gelegen ist.

Wir verstehen die Gründe, die für eine Bebauung dieses besonderen Ortes sprechen könnten („Re-vitalisierung“ der Insel, Bedarf an bezahlbarem Wohnraum). Auch die Argumente für die Etablierung eines Englischen Gartens in dieser phantastischen Uferlage sind einleuchtend (Schutz des Insel-Ensembles, Erhalt von Erholungsraum für alle, Verkehrsreduktion).

Wir respektieren jeden individuellen Entschluss, die eine oder die andere Meinung zu vertreten. Die Lindauer Bürger sind der Souverän.

Da jedoch eine diesbezügliche Entscheidung das Bild und die Attraktion unserer Stadt bis in die ferne Zukunft prägen wird, muss sie gemäß dem mehrheitlichen Willen aller Lindauer getroffen werden.

Wir fordern daher die direkte Einbeziehung aller Lindauer Bürger in diese weitreichende Entscheidung und beantragen zur Frage Wohnbebauung oder Parklandschaft ein Ratsbegehren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Ratsbegehren mit der folgenden Frage durchzuführen:

Sind Sie dafür, dass auf dem städtischen Gelände der Hinteren Insel (ehemaliger Seeparkplatz P5) ein großzügiger Stadtpark entsteht, anstelle der im Rahmenplan vorgesehenen Bebauung?

Da die Ablehnung eines Ratsbegehrens –als wichtigstes Instrument der direkten Demokratie– gegen den mutmaßlichen Bürgerwillen gerichtet ist, beantragen wir die namentliche Abstimmung.

Prof.Dr.Ulrich Schöffel

Roland Freiberg